

## Buchbesprechungen

- beitsgemeinschaft »Seevogelschutz«. Seevögel 14: 1–5.
- HÄLTERLEIN, B., D. M. FLEET, H. R. HENNEBERG, T. MENNEBÄCK, L. M. RASMUSSEN, P. SÜDBECK, O. THORUP & R. VOGEL (1995): Anleitung zur Brutbestandserfassung von Küstenvögeln im Wattenmeerbereich. – Seevögel 16/1: 3–24.
- HÄLTERLEIN, B., D. M. FLEET & H.-U. RÖSNER (1991): Gebietsdefinitionen für Brut- und Rastvogelzählungen an der schleswig-holsteinischen Westküste. Seevögel 12: 21–25.
- KNIEF, W., R. K. BERNDT, G. BUSCHE, T. GALL, B. HÄLTERLEIN, B. KOOP & B. STRUWE-JUHL (im Druck): Bestand und Bestandsentwicklung der Brutvögel Schleswig-Holsteins – Rote Liste, 4. Fassung (1995). Landesamt für Naturschutz & Landschaftspflege, Kiel.
- MELTER, J. (1995): Kampfläufer – *Philomachus pugnax*. – In: ZANG, H., G. GROSSKOPF & H. HECKENROTH: Die Vögel Niedersachsens, Austernfischer bis Schnepfen. Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. B, H. 2.5: 177–189.
- SCHMIDT-MOSER, R. (1986): Die Vogelwelt im Hauke-Haien-Koog. – Seevögel 7, Sonderheft, 49 S.
- SÜDBECK, P. & B. HÄLTERLEIN (1995): Brutvogelbestände an der deutschen Nordseeküste im Jahre 1993 – Siebte Erfassung durch die Arbeitsgemeinschaft »Seevogelschutz«. – Seevögel 16/1: 25–30.

### Korrekturen und Ergänzungen

Beim niedersächsischen Gebiet 25 (Jadebusen S-SE) sind für 1993 (SÜDBECK & HÄLTERLEIN 1995) drei Kampfläufer versehentlich als Bekassinen aufgeführt worden.

### Anschrift der Verfasser:

Bernd Hälterlein  
Landesamt für den Nationalpark  
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer  
Schloßgarten 1  
25832 Tönning

Peter Südbeck  
Staatliche Vogelschutzwarte  
(Niedersächsisches Landesamt  
für Ökologie)  
Scharnhorststraße 1  
30175 Hannover

STEINER, Hans M. (Hersg.) (1994):

### I. Ortolan-Symposium

188 Seiten; ISBN 3-900962-14-6; Wien. Bezug: Institut für Zoologie d. Universität für Bodenkultur, Gregor-Mendel-Str. 33, A-1180 Wien.

Vom 4. bis 6. Juli 1992 fand im Institut für Zoologie der Universität für Bodenkultur in Wien das erste Ortolan-Symposium statt.

Der vorliegende Ergebnisband gibt die gehaltenen Referate wieder und schafft damit einen Überblick über die Bestandssituation des Ortolans in Schweden, Finnland, Litauen, Westpolen, der Tschechoslowakei, Niederösterreich, dem Burgenland, Kärnten, Tirol, Slovenien, der Schweiz, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, dem westfälischen Münsterland, dem Hannoverischen Wendland, dem südwestlichen Brandenburg und Nordbayern. In zahlreichen Abbildungen, Diagrammen und Tabellen werden die Fakten verdeutlicht.

Mit diesem Ergebnisband wird der Kenntnisstand über den gefährdeten Ortolan und seine Ökologie aus einer Reihe europäischer Länder wesentlich erweitert. Eike Hartwig

HOLZ, R. (1994):

### Bibliographie ornithologischer Artikel

aus Zeitschriften und Periodika der DDR (1946] 1949–1990)

Abh. Ber. Mus. Heineanum 2. Sonderheft. 425 Seiten. DM 60,- (Bezug: Museum Heineanum, Domplatz 37, 38820 Halberstadt).

Ein Staat hat aufgehört zu existieren; er ging in einem anderen auf. Insofern ist ein Kapitel (ost-)deutscher Ornithologie bezüglich der Publikationstätigkeit innerhalb des Territoriums der ehemaligen DDR für den Zeitraum, in dem jener Staat bestand, abgeschlossen. Eingeschlossen waren die dortigen Ornithologen in hohem Maße, d.h., daß sie die Ergebnisse ihrer Forschungen weitestgehend nur im eigenen Land veröffentlichen konnten. Nicht immer konnte das (oft genug auf schlechtem Papier) Gedruckte den Eisernen Vorhang überwinden, vielmals blieben Forschungsergebnisse von diesseits jenseits unbeachtet. Dies ist um so erstaunlicher, als Literatur gern aus dem totalitären Staat hinaus-, nicht aber in diesen hineingelassen wurde. Nunmehr liegt mit der verdienstvollen Arbeit HOLZ ein Band vor, in dem sich jeder über die aufopferungsvolle Arbeit ostdeutscher Ornithologen jener Periode umfassend informieren kann. Insgesamt sind 150 Zeitschriften regelmäßig durchgesehen worden, weitere 25 sporadisch (diese enthielten auch nur wenige

Aufsätze zum Thema). Die Auflistung enthält 14676 Zeitschriftenartikel, 124 Dissertationen, Diplom- und Examensarbeiten, 25 Avifaunen und zehn Sammelbände und ist weitestgehend vollständig. Dem Referenten, der die Literatur der ehemaligen DDR zu kennen glaubt, ist es nicht gelungen, eine Arbeit von Belang nicht aufzufinden. Daß z.B. die Arbeit von HEYER (1973), »Vogelwelt um Weimar«, nicht unter den Avifaunen zu finden ist, liegt an der Quelle, die eine (vorwiegend nur lokal bekannte) Reihe ist, weshalb der Aufsatz unter den Zeitschriftenartikeln zu finden ist (der Index führt aber dennoch rasch dorthin). Doch nicht genug mit der Auflistung. Die Titel werden auch über Register erschlossen: Neben einem Register der Vogelarten findet sich ein solches der Vogelordnungen, eines der Schlagworte und eines, das bei mehreren Autoren einer Arbeit die Co-Autoren aufführt (die Erstverfasser sind in der alphabetisch nach Autoren geordneten Reihenfolge ohnehin rasch aufzufinden und müssen nicht noch einmal in einem Register erfaßt werden). Der Text ist durchgehend zweispaltig, klein, sauber ausgeführt und dadurch gut lesbar.

Man darf dem Autor und dem Herausgeber dankbar sein für die Veröffentlichung dieser Fleißarbeit. J. Neumann

AICHELE, Dietmar, und Heinz-Werner SCHWEGLER (1995).

### Die Blütenpflanzen Mitteleuropas

Band 3: Nachtkerzengewächse bis Rötengewächse

576 Seiten; 646 Farbillustrationen, 1439 S/W-Zeichnungen, Ganzleinen, Schmuckschuber; ISBN 3-440-06193-0; Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co, Stuttgart. Preis: DM 198,- (Subskriptionspreis).

Diese umfassende botanisch-floristische Dokumentation der Blütenpflanzen Mitteleuropas ist ein Nachschlage- und Bestimmungsbuch zugleich. Insgesamt sollen in dem fünfbandigen Werk über 2400 Arten auf 610 Tafeln farbig abgebildet werden, wobei die Farbabzeichnungen zum größten Teil nach lebenden Pflanzen geschaffen wurden.

Der vorliegende dritte Band behandelt die Rosenähnlichen (Nachtkerzengewächse – Doldengewächse), Dilleni-ähnlichen (Pfingstrosengewächse) und Lippenblütlerähnlichen (Holundergewächse – Rötengewächse). Alle in diesem Band behandelten Gattungen werden in einem vorangestellten Schlüssel mit den wichtigsten Merkmalen in Text und Zeichnung ausgewiesen. Der die Farbabzeichnungen der einzelnen Arten begleitende Text ist gegliedert in Beschreibung, Vorkommen und Wissenswertes. – Die Folgebände erscheinen in halbjährigem Abstand. Eike Hartwig

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [17\\_1\\_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike, Neumann Joachim

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 11](#)